

Wissenschaft fördern

1973 wurde die Gesellschaft für Konziliengeschichtsforschung e.V. gegründet, die sich die Förderung der wissenschaftlichen Forschung im Bereich der *Konziliengeschichte* zur Aufgabe macht.

In Zeiten knapper staatlicher und kirchlicher Mittel sind Forschungsprojekte wie die *Konziliengeschichte* dringend auf Unterstützung von Privatpersonen angewiesen, denen die Erforschung der Kirchengeschichte, und insbesondere des synodalen Lebens der Kirche, am Herzen liegt.

Spenden und Beiträge ermöglichen die Publikation unserer Veröffentlichungen, die Durchführung von Tagungen und die Unterstützung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Finanzielle Beiträge zur Förderung der *Konziliengeschichte* sind in der Bundesrepublik Deutschland steuerlich absetzbar. Dem Verein beitreten können Sie online über konziliengeschichte.org/site/de/verein oder mittels des beigefügten Formulars.

Anschrift des Vereins:

Gesellschaft für Konziliengeschichtsforschung e.V.
c/o Prof. Dr. Petar Vrankić, Königsbergerstr. 14,
D - 86381 Krumbach, e-mail: vrankic@t-online.de



KONZILIEN
GESCHICHTE

WERDEN SIE MITGLIED IM VEREIN FÜR KONZILIENGESCHICHTSFORSCHUNG E. V.

Unterstützen Sie die Konziliengeschichte! Bitte senden Sie das ausgefüllte und unterschriebene Formular an:

Gesellschaft für Konziliengeschichtsforschung e.V.
c/o Prof. Dr. Petar Vrankić • Königsbergerstr. 14 • D-86381 Krumbach
e-mail: vrankic@t-online.de

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Gesellschaft für Konziliengeschichtsforschung e.V.
Meinen Jahresbeitrag (Mindestbetrag € 60,-) setze ich fest auf: € _____

Der Betrag wird auf das folgende Konto überwiesen:

IBAN: DE65 3706 0193 0014 9900 11 BIC: GENODE33PAX

Anschrift: Titel / Vorname / Zuname / Beruf / Adresse / E-Mail:

Ich bin einverstanden, dass meine hier angeführten Daten für vereinsinterne Zwecke EDV- unterstützt verarbeitet werden. Eine Weitergabe erfolgt nicht.

Datum, Unterschrift



KONZILIEN
GESCHICHTE

Im Gefolge des II. Vatikanischen Konzils und des neu entfachten Interesses an der Synodalgeschichte wurde 1968 von Walter Brandmüller und Remigius Bäumer ein großes Projekt zur Erforschung der Ökumenischen und regionalen Konzilien ins Leben gerufen. Konzilien gelten als Wegmarken und Wendepunkte in der Kirchengeschichte, als Fokus theologischer Diskussion in ihrer Zeit, als epochale Zusammenkünfte kirchlich-weltlicher Führungsschichten, als Vorformen und Modelle parlamentarischer Willensbildung sowie als Großereignisse von kultureller, verfassungs- und gesellschaftspolitischer Bedeutung.

Heute, fast 50 Jahre nach Beginn des Projektes, präsentiert sich die *Konziliengeschichte* als ein disziplinen- und konfessionsübergreifendes Forum, in dem Forscherinnen und Forscher aus aller Welt auf den Kongressen und in den verschiedenen Organen des Projektes ihre Studien einbringen.



Annuario Historiae Conciliorum

Das *Annuario Historiae Conciliorum* (AHC) ist die Zeitschrift der *Konziliengeschichte*. Demnächst wird ihr 50. Jahrgangsband erscheinen. Neben wissenschaftlichen Studien und kurzen Beiträgen (allesamt "peer reviewed") veröffentlicht das AHC auch Buchbesprechungen und eine aktuelle Bibliographie zur Konziliengeschichte.



Johannes Grohe überreicht Papst Franziskus den aktuellen Band des AHC. Dem Papst liegt das synodale Leben der Kirche sehr am Herzen (2017)

Buchreihe

Die Buchreihe *Konziliengeschichte*, begründet von Walter Brandmüller und, wie das AHC, herausgegeben von Peter Bruns (Bamberg), Johannes Grohe (Rom) und Thomas Prügl (Wien), umfasst bislang 38 Bände (Stand 2017). In der Abteilung *Darstellungen* werden einzelne ökumenische und regional bedeutsame Konzile vorgestellt und untersucht.

Die Abteilung *Untersuchungen* befasst sich mit wichtigen Themen oder Personen der Konziliengeschichte. Die Autoren sind international bekannte Experten. Alle Bände der Buchreihe wie des AHC finden sich auf der Webpage konziliengeschichte.org.

Tagungen

Alle zwei Jahre findet ein Kongreß statt, der sich mit bestimmten Fragestellungen und neuen Forschungsergebnissen aus der Konziliengeschichte befasst. Die Beiträge werden jeweils in der Zeitschrift *Annuario Historiae Conciliorum* veröffentlicht. Die Tagungen der Konziliengeschichte bringen Forscherinnen und Forscher aus vielen Ländern zusammen. Sie widmen sich entweder einer bestimmten Fragestellung oder präsentieren neueste Forschungsergebnisse.



Auf den Tagungen wird intensiv diskutiert, Anregungen ausgetauscht und über den Stand von Projekten berichtet. Renommiertere Experten und junge Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen kommen dabei gleichermaßen zu Wort.



Tagung der Konziliengeschichte in Wien (2014)

Literaturdatenbank

Das Projekt stellt der internationalen Forschung eine wachsende Literaturdatenbank zur Verfügung, die alle Publikationen aus dem Bereich der Konziliengeschichte erfasst und aufbereitet. Sie liegt sowohl in gedruckter als auch digitaler Form im AHC und auf konziliengeschichte.org vor.

Lexikon der Konzilien

Ein *Lexikon der Konzilien* ist in Vorbereitung. Einzelne Artikel werden sukzessive auf konziliengeschichte.org publiziert, bis dann das vollständige, mehrbändige Werk gedruckt wird.

Die Buchreihe *Konziliengeschichte* und das AHC erscheinen im Verlag Ferdinand Schöningh, Paderborn (Imprint der Brill-Gruppe, Leiden/Boston/Singapur).

Ferdinand Schöningh 

Jühenplatz 1-3
D - 33089 Paderborn
www.schoeningh.de